

Vorschau 24./25. 5. 2025

In München will man mit weiterer Verstärkung „mehr wagen“ als zuletzt

Sechs Spiele bleiben der SV Böblingen noch, um das Schlusslicht in der 1. Regionalliga Süd abzugeben und sich den Klassenerhalt in der dritthöchsten deutschen Feldhockey-Spielklasse zu sichern. Am Samstag (16 Uhr) ist die SVB bei Rot-Weiß München zu Gast. Ein Gegner aus der unteren Tabellenhälfte, bei dem sich Böblingen etwas ausrechnet, auch weil weitere personelle Verstärkung hinzukommt.

Am Donnerstag ist mit Shohanur Sobuj der inzwischen dritte Spieler aus Bangladesch in der Kreisstadt angekommen und wird auch gleich in München das SVB-Team unterstützen. Der 24-Jährige hat voriges Jahr bereits Böblinger Luft geschnuppert (hier bei der Verabschiedung im Juli 2024 mit Abteilungsleiter Stefan Lampert) und erwies sich in der Meistersaison der 2. Regionalliga als einer der Architekten des SVB-Aufstiegs. Dass auch Sobuj's Landsmänner Rezaul Babu und Rakibul Hassan eine Hilfe beim Unterfangen darstellen, den Neuling Böblingen in der 1. Regionalliga zu halten, zeigten sie bei ihrem ersten Einsatz vor wenigen Tagen gegen TuS Obermenzing. Hassan erzielte dabei sogar gleich zwei Tore, trotzdem wurde die Partie 3:5 verloren. „Wir müssen ihn aber noch besser ins Spiel einbinden“, fordert Gerd Rach. Der international erfahrene Coach mit Münchner Wurzeln bezeichnet sein Engagement in Böblingen als Freundschaftsdienst für den Anfang März verstorbenen SVB-Trainer Thomas Dauner.



Zusammen mit Spielertrainer Jona Meyer und Kapitän Claudius Müller tüftelt Rach an Möglichkeiten, das Böblinger Spiel effektiver zu machen. „Wir wollen die individuellen Stärken noch besser als bisher nutzen“, fasst Meyer den Plan einiger kleiner Positionsumstellungen zusammen. Außerdem werde man am Samstag in München „offensiv mehr wagen und mutiger nach vorn spielen, ohne aber die defensive Stabilität aus dem Auge zu verlieren“, kündigt der SVB-Stürmer eine etwas andere Herangehensweise an als bei den beiden jüngsten Heimspielen gegen Hanau und Obermenzing.

Rot-Weiß München, im Hinspiel 2:0-Sieger in Böblingen, belegt mit acht Punkten aus acht Spielen den fünften Tabellenplatz, die SVB hat drei Zähler auf dem Konto und könnte mit einem Sieg vielleicht die Rote Laterne an Hanau abgeben.

Die zweite SVB-Herrenmannschaft, die mit jungen Spielern und einigen Akteuren der TSG Reutlingen eine Spielgemeinschaft bildet, ist in der 3. Verbandsliga dicht davor, den Aufstieg zu schaffen. Sollte am Sonntag (12 Uhr) auch das Heimspiel gegen SSV Ulm II gewonnen werden können, wäre das vielleicht schon die Entscheidung.

Reichlich Spielverkehr gibt es am Wochenende auch im Jugendbereich. Am Samstag bestreitet am Vormittag erst die MU10 einen Heimspieltag, dann hat um 13 Uhr die Männliche U14 ein Oberligaspiel gegen den VfB Stuttgart. Auswärts sind die U8-Teams bei Spieltagen in Esslingen (Jungen) und Stuttgart (HTC; Mädchen) im Einsatz, um 16 Uhr beginnt für die Männlich U14 das Regionalligaspiel beim TSV Mannheim.

Am Sonntag ist ab 9.30 Uhr auf unserem OHG-Kunstrasen ein Verbandsligaspieltag der Weiblichen U12, dann kommt es um 12 Uhr zum Herrenspiel der 3. Verbandsliga, ehe um 13.45 Uhr erst die Weibliche U16 und um 15.30 dann die Männliche U16 jeweils gegen den AC Weinheim Oberligaspiele bestreiten. Um 17 Uhr ist noch ein MU12-Oberligaspiel gegen Mannheimer HC II. Die zweite MU12-Mannschaft ist bei einem Verbandsliga-Spieltag in Heilbronn unterwegs. Und die Weibliche U12 bestreitet um 16 Uhr ein Regionalligaspiel beim HC Ludwigsburg.

lim